

Die Mitglieder des Gesamtvorstandes des Regionalverbandes „Orlatal“ trafen sich am 26. November zu ihrer zweiten Beratung im Jahr 2016. In den vorbereiteten Tagungsmappen wurden wichtige Unterlagen bereitgehalten, so u.a. der Beschlussantrag, Unterlagen zum Wettbewerb des Landesverbandes und zu Projekten sowie die neuen Pachtverträge, die ab sofort in Kraft treten. Die aktuelle Finanzabrechnung und die -planung für 2017 sowie konkrete Arbeitspläne 2017 des Verbandes und der Arbeitsgruppe Fachberater sowie die Beschlussvorgaben waren den Teilnehmern mit der Einladung bereits übergeben worden.

Zu Beginn wurde Peter Schulze, langjähriger Schatzmeister im KGV „Rosental“, mit der Ehrennadel des Regionalverbandes in Silber ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Vereinsvorsitzender Volkmar Wachs und Verbandschef Reinhard Gering vor.

Im Rechenschaftsbericht wurden Veränderungen bei den Vorständen der Mitgliedsvereine bekanntgegeben – immerhin wechselten in der vergangenen Wahlperiode mehr als die Hälfte der Vorsitzenden und andere Vorstandmitglieder. Der jährlich zweimal durchzuführende Gesamtvorstand des Verbandes ist eine gute Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen – darauf legt der Verbandsvorstand sehr



Die Vertreter der 40 Mitgliedsvereine des Regionalverbandes „Orlatal“ kamen am 26. November zu ihrer zweiten Gesamtvorstandssitzung 2016 zusammen.

Höherer Beitrag für gute Arbeit

RV „Orlatal“: Beitragsanpassung sichert hohes Niveau der Verbandsarbeit

großen Wert und forderte auch zu entsprechenden Diskussionen an diesem „runden Tisch“ auf.

Vorsitzender Reinhard Gering legte die gute Bilanz der gesellschaftlichen Arbeit des Verbandes seit dem Frühjahr 2016 dar. Die Vorstandsmitglieder qualifizierten sich auf allen Schulungen und Veranstaltungen des Landesverbandes sowie bei zwei Seminaren des BDG. Eine breite Öffentlichkeitsarbeit wurde u.a. auf dem Messestand der überregionalen Saale-Orla-Schau Anfang

Mai, zum Thüringer Ehrenamtstag im Erfurter Landtag am 21. September sowie von den Triptiser Vereinen beim Stadtfest in Triptis geleistet.

Die Arbeitsgruppe der Tafelgärtner (zehn Ein-Euro-Jobber) brachte in den beteiligten drei KGA während der Sommermonate bis zum Oktober eine gute Ernte für die Städtische Tafel e.V. und die Tafel im Obdachlosenheim der Volkssolidarität ein. Dieses Projekt wurde ausschließlich ehrenamtlich betreut – von Anita Höltzer (KGA „An der Altenburg“), Regina Müller (KGA „Köstitz“) und Gisela Gering

(KGA „Kirschplantage“ und Schulgarten des Verbandes). Ihnen wurde herzlich gedankt. Am Tag des Ehrenamtes des Verbandes wurde für die aktiven Mitglieder des Gesamtvorstandes und deren Partner eine Fahrt zur Laga Bayreuth durchgeführt. Die Ehrenamtsarbeit des Verbandes wurde von der Thüringer Ehrenamtsstiftung über das Landratsamt sowie auch von der Kreissparkasse Saale-Orla finanziell gefördert und konnte somit entsprechend würdevoll durchgeführt werden. Dafür herzlichen Dank!



Reinhard Gering (r.) und Volkmar Wachs zeichneten Peter Schulze (M.), Schatzmeister im KGV „Rosental“, aus.



Nicole Willing von der Polizeiinspektion Saalfeld gab Tipps zum Einbruchsschutz im Kleingarten.

FOTOS: GERING, BERGNER

Breiten Raum nahm die Finanzarbeit des Verbandes ein. Durch Mitgliederschwund in den beiden vergangenen Wahlperioden und gesunkene Zinseinnahmen fehlen zwei wichtige Einnahmequellen. Dem stehen Ausgabensteigerungen u.a. für Versicherungsleistungen (Rechtsschutz und Haftpflicht) für die Vereine sowie die vor zwei Jahren erfolgte Beitragsanpassung des LV gegenüber, die es notwendig machten, eine Beitragsanpassung zu beschließen. Somit ist es auch weiterhin möglich, die ehrenamtlich und dennoch professionell geführte Verbandsarbeit fortzusetzen.

Im anschließendem Workshop wurden der neue vom Regionalverband erarbeitete Pachtvertrag vorgestellt und die wichtigsten Festlegungen erörtert. Ausgangspunkt dabei war das BGH-Urteil vom 11.4.2013 und die Darlegungen von RA Duckstein im BDG-Seminar im Mai 2016 in Lübeck. Der neue Pachtvertrag bringt somit eine größere Rechtssicherheit für das Entstehen und die Beendigung von Pachtverträgen mit Parzellennutzern. Informiert wurde auch über die „Schuldanerkenntnis“ bei säumigen Pächtern. Den Teilnehmern wurde auch eine rechtssichere „Vereinbarung auf Sicherheitsleistungen beim Abschluss von Pachtverträgen“ als Vorlage bzw. Vorschlag unterbreitet.

Schließlich legte Nicole Willing von der Polizeiinspektion Saalfeld in einer aktuellen Stunde sehr anschaulich dar, wie man vorbeugende Maßnahmen zum Einbruchsschutz auch in Kleingartenanlagen durchführen kann. Diese Zeit war sehr gut angelegt und brachte viele neue Erkenntnisse.

Somit wurde diese Gesamtvorstandssitzung wieder allein nicht nur zur Information, sondern zweckmäßig zum Erfahrungsaustausch und zum besseren Kennenlernen und einem besseren Miteinander der Vereinsvorstände genutzt.

Reinhard Gering